

AUDI LEAGUE 2022-2023 : VORSCHAU zum SPIELTAG 2.1

(2023-01-12)

An diesem Wochenende findet der 1. Spieltag der NLA statt. Hier spielen jetzt die Mannschaften mit, welche in der Hinrunde der NL1 die ersten sechs Plätze einnehmen konnten. Die größte Überraschung hierbei ist das Fehlen vom amtierenden Pokalsieger Rued, welcher die Qualifikation als Tabellensiebter knapp verpasst hat.

An diesem 1. Spieltag kommt es unter anderem direkt zum absoluten Spitzenspiel zwischen den beiden Vorjahresfinalisten Lénger und Hueschtert-Folscht:

Sam	Jan 14	14:30	Éiter-Waldbriedemes	Berbuerg
Sonn	Jan 15	15:00	Lénger	Hueschtert-Folscht
Sonn	Jan 15	15:00	Recken	Houwald

Éiter-Waldbriedemes - Berbuerg

Vorjahreshalbfinalist Éiter-Waldbriedemes hat sich am letzten Spieltag der Hinrunde in extremis den letzten Play-Off-Platz gesichert, in dem sie Rued ein 5-5 Unentschieden abgetrotzt haben. Beflügelt von diesem Erfolgserlebnis geht es nun gegen Berbuerg, die eine extrem starke Hinrunde gespielt haben und verdientermaßen auf dem dritten Platz stehen. In der Hinrunde konnte sich Berbuerg in einem knappen Spiel mit 6-4 durchsetzen, dies unter anderem durch zwei Siege in den Schlussspielen. Auch deswegen stellt sich der Kapitän der Gastgeber, Daniel Wintersdorff, auf ein schwieriges Duell ein: « *Berbuerg als Mannschaft liegt uns nach Hueschtert-Folscht am wenigsten. Sie sind extrem ausgeglichen besetzt und haben gleich drei Spieler auf einem ähnlich hohen Niveau. Gegen sie haben wir immer knappe Spiele und es wird bei uns vor allem auf die Form unseres Spitzenspielers Mickaël FERNAND ankommen. Sollte er einen guten Tag erwischen, steigern sich unsere Chancen erheblich.* » In der Hinrunde war dies der Fall, Fernand gewann seine beiden Einzel, darunter mit 3:2 gegen Berbuergs neuen Spitzenspieler David HENKENS. Für einen Sieg hat es trotzdem nicht gereicht, und dies lag unter anderem an Michael SCHWARZ. Der Berbuergler gewann nämlich neben dem Doppel mit Henkens auch noch seine beiden Einzel im unteren Paarkreuz, wodurch er maßgeblich am Gesamtsieg beteiligt war. Da er aufgrund seiner starken Resultate nun in der Verbandsrangliste vor Henkens und Eric THILLEN platziert ist, wird er nun im vorderen Paarkreuz auflaufen müssen, was die Karten neu mischt. Damit wird es zum Spitzenduell zwischen ihm und Fernand kommen, einem Duell mit vorentscheidendem Charakter. Im hinteren Paarkreuz wird es



außerdem zum Spiel zwischen Jugendnationalspieler Tom SCHOLTES und Tom COLLÉ kommen. Hier ist Ersterer zwar deutlicher Favorit, doch in der Hinrunde konnte sich Überraschenderweise Collé nach 2-1 Satzrückstand noch mit 3-2 durchsetzen. Von daher gibt es in dieser Begegnung jede Menge spannende Duelle, und es wird auf die Tagesform der einzelnen Spieler ankommen. Ein entscheidender Vorteil für Berbuerg könnte wie in der Hinrunde ihre Doppelstärke werden, denn diese könnten aufgrund der Ausgeglichenheit der beiden Teams durchaus den Unterschied ausmachen. Sollte Berbuerg hier als Sieger vom Tisch gehen, würden sie sich außerdem tabellarisch noch weiter absetzen und ihre Ambitionen auf die Halbfinalteilnahme untermauern.

Lénger – Hueschtert-Folscht

Das Spitzenspiel dieses Spieltages findet in Lénger statt, wo es zur Wiederholung des letztjährigen Finales kommt. Auch in dieser Saison stellen Lénger und Hueschtert-Folscht die beiden besten Mannschaften dar und grüßen von der Tabellenspitze. Hueschtert-Folscht steht dabei nochmal ein Level über Lénger, denn sie haben in der Liga bisher jedes (!) Spiel gewonnen. Somit sind sie auch gegen den Vizemeister in der Favoritenrolle, wie Kevin KUBICA zugibt: *« Wir haben den stärksten Kader der Liga und sind demnach auch in jedem Spiel Favorit. Wir sind bisher ungeschlagen und haben auch fest vor, es zu bleiben. Im Lénger Hexenkessel haben wir schon einige Male gut performed, es wird allerdings sicher wieder ein harter Kampf werden.»* Beim letzten Vergleich, der nur rund einen Monat her ist, haben Gleb SHAMRUK und Youngster Maël VAN DESSEL vollends überzeugen können. So hat Shamruk im vorderen Paarkreuz seine beiden Spiele gewonnen und dabei unter anderem den Kapitän und Spitzenspieler der Gastgeber, Christian KILL, in fünf hart umkämpften Sätzen geschlagen. Analog dazu durchlief Van Dessel im hinteren Paarkreuz einen parcours sans faute, sein glatter Drei-Satz-Sieg gegen Frane RUNJIC ist dabei erwähnenswert. Daneben war vor allem der Start der letzten Begegnung vorentscheidend, denn Hueschtert-Folscht gewann beide Auftakteinzel im 5. Satz, was das Momentum auf ihre Seite brachte und Lénger direkt unter enormen Druck setzte. Hätten diese beide Spiele einen anderen Verlauf genommen, wäre eventuell das ganze Spiel gekippt. Dies kann den Gastgebern Hoffnung schenken, denn die 6-3 Niederlage war knapper, als sie wirkt. Außerdem braucht sich der Vizemeister keinesfalls zu verstecken, denn nach Hueschtert-Folscht haben sie sicherlich den ausgeglichene Kader der Liga. Ihr Neuzugang Jim CLOOS hat die Mannschaft im Vergleich zur letzten Saison deutlich verstärkt, wodurch sie nun auch im hinteren Paarkreuz mit jeder Mannschaft mithalten können. Außerdem befindet sich neben Spitzenspieler Kill auch noch Arlindo DE SOUSA in bestechender Form, so hatte er in der Hinrunde die viertbeste Einzelbilanz vorzuzeigen. Das Problem hierbei: Mit Van Dessel und Shamruk verfügt Hueschtert-Folscht gleich über zwei Spieler, die eine noch (!) bessere Hinrunde gespielt haben. Von daher braucht Lénger durchaus einen Sahnetag von jedem Spieler, um hier Punkte mitzunehmen. Dies sieht auch Kubica ähnlich: *« Wir müssen nur auf uns schauen, denn wenn jeder von uns in Form bleibt, sind wir ganz ganz schwer zu schlagen. Von daher gehen wir selbstbewusst in dieses Spiel, und wir werden wie immer alles geben!»*

Alles in allem treffen hier die zwei momentan besten Mannschaften Luxemburgs in der wohl stimmungsgeladesten Halle des Landes aufeinander. Von daher kann man sich auf ein absolutes sportliches Highlight freuen!

Recken - Houwald

Der letzte Vergleich dieser beiden Teams fand am Anfang der Saison statt, als sich beide Mannschaften mit einem Unentschieden trennten. Damals traten allerdings beide Mannschaften nicht in Bestbesetzung an, Recken musste auf Louis GIRA verzichten, während Houwald sogar ohne ihren Spitzenspieler Tomas KOLDAS auskommen musste. Dadurch fällt es schwer, aus diesem letzten Duell Schlüsse für die kommende Begegnung zu ziehen. Die Gäste haben hier allerdings

den Druck auf ihrer Seite, denn Aufsteiger Recken hat mit der Qualifikation für die NLA ihr Saisonziel bereits erreicht, während Houwald sicherlich nur mit einem Halbfinaleinzug zufrieden wäre. Dafür muss die Mannschaft um Kapitän Marc DIELISSSEN jetzt allerdings vorlegen, damit die Lücke zu den vorderen Tabellenplätzen nicht noch größer wird. Hierbei könnte die Form ihres Spitzenspielers Koldas entscheidend werden, denn sollte er es schaffen, Thomas KEINATH zu besiegen, wären die Türen für einen Sieg Houwalds ganz weit offen. Dies wird allerdings kein leichtes Unterfangen werden, denn in der Liga ist Keinath weiterhin ungeschlagen, und jetzt auch verdienstermaßen die neue Nummer 1 der Verbandsrangliste. Bei Houwald wird es auch auf die Form von Xu WANG ankommen, denn er hat eine für seine Verhältnisse enttäuschende Hinrunde gespielt und ist jetzt nur noch die Nummer drei seiner Mannschaft. Gegen Keinath blieb er beim letzten Vergleich chancenlos, sodass es spannend zu sehen sein wird, ob Houwald diesmal Cheng XIA im oberen Paarkreuz einsetzt.

Alles in allem stehen sich hier zwei Mannschaften auf Augenhöhe gegenüber, mit eventuell leichten Vorteilen für Houwald. Ein Sieg gegen Keinath würde den Grundbaustein zum Sieg legen, doch Houwald hat aufgrund ihrer ausgeglichenen Mannschaft sogar Chancen auf einen Sieg, auch wenn sie gegen Keinath punktlos bleiben. Von daher kann man sich auf ein spannendes Duell freuen, das durchaus richtungsweisend für den weiteren Verlauf der Saison werden kann.

Da die Punkte aus der ersten Teilrunde teilweise übernommen werden, sieht die Tabelle der AUDI League aktuell wie folgt aus:

1	Hueschtert-Folscht	15	0	0	0	0
2	Lénger	12	0	0	0	0
3	Berbuerg	11	0	0	0	0
4	Recken	8	0	0	0	0
5	Éiter-Waldbriedemes	7	0	0	0	0
6	Houwald	7	0	0	0	0

Auch die NLAB startet dieses Wochenende mit dem 1. Spieltag. Da das Spiel zwischen Rued und Flussweiler auf den 22. Januar verlegt werden musste, kommt es nur zu folgenden vier Begegnungen:

Sam	Jan 14	19:30	Léntgen	Union
Sam	Jan 14	14:30	Nidderkäerjeng	Houwald 2
Sam	Jan 14	14:30	Diddeleng	Diddeleng 2
Sam	Jan 14	14:30	lechternach	Esch Abol
Sonn	Jan 22	15:00	Rued	Flussweiler

Sowohl Nidderkäerjeng als auch die erste Mannschaft von Diddeleng sind in ihren Duellen klare Favoriten, auch wenn man die Reservemannschaft von Houwald nie unterschätzen darf. Spannender könnte es beim Duell zwischen Léntgen und Union zugehen. Falls Letztere den direkten Wiederaufstieg anvisieren wollen, ist ein Sieg in diesem Spiel Pflicht, da die beiden Mitkonkurrenten Rued und Diddeleng sich wohl nicht viele Patzer leisten werden. Esch Abol ist gegen lechternach zwar Favorit, doch die Abteistädter rund um das Geschwisterpaar Singeorzan könnten an einem guten Tag durchaus zu einem Stolperstein werden.